

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 22

Artikel: Elektromagnetische Kessel- und Arbeitslampe für Gleichstrom

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-579526>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dr. Grünzweig im „Gesundheits-Ingenieur“ sehr interessante Ergebnisse vergleichender Versuche über Wärmedurchlässigkeit verschiedener Bau- und Bedachungsmaterialien und der in den letzten Wochen zur Versendung gelangte Hauptkatalog der genannten Fabrik läßt erkennen, welche Vielseitigkeit seitdem dieser Fabrikationszweig angenommen hat. Auf Grund dieses Katalogs erwähne ich als weitere schätzenswerte Eigenschaft des Korfes als Baumaterial sein sehr geringes spezifisches Gewicht (0,23—0,25), das ihn zur Herstellung leichter Scheidewände geeignet macht. In solchen Fällen kann auch die eigene Druckfestigkeit des Korfes, ohne weitere Hilfskonstruktion, genügen, denn wenn sie auch nur 17 kg pro Quadratmeter beträgt, so tritt bei stärkerer Belastung doch nur eine Zusammenpressung, nicht aber eine Zerstörung des nachgiebigen Stoffes ein. Hingegen erschien bisher seine Bruchfestigkeit: 7,2 kg pro Quadratmeter ungenügend, um horizontale selbstständig tragende Konstruktionen daraus herzustellen. Auch dieses Bedenken wird jetzt mit Hilfe der „armierten Korsteindielen“ überwunden. Es sind das Platten, in der Regel 3 m lang, 8 cm stark, mit eingelegten Holzleisten, Bandseilen oder Eisen verstärkt, mit Nut und Feder versehen. Angeblich können sie bis zu 2 m frei gelegt werden. Auch der Kappengewölbe aus Korsteinen ist hier zu gedenken; Versuchsgewölbe von 2,47 Meter Spannweite und 125 mm Scheitstärke trugen, ohne Auffüllung der Gewölbezwickel, 120⁰ kg pro m² ohne Schaden zu nehmen.

Zum Schluß soll ferner noch an die schalldämpfende Wirkung der Korfsteinverkleidungen erinnert werden“.

Elektromagnetische Kessel- und Arbeitslampe für Gleichstrom.

(Geschildert)

Dieser außerordentlich praktische Glühlampenhalter enthält in seinem Gehäuse einen Elektromagneten, welcher durch den die Glühlampe durchfließenden Strom erregt wird, so daß die beiden am Fuße der Fassung befindlichen Eisenschienen stark magnetisch werden und die Fassung an irgend einem eisernen Gegenstande, gegen welchen sie gepreßt wird, fest und sicher haften.

Bei vielen Arbeiten ist es erwünscht, die Glühlampe dem Werkstücke so nahe als möglich zu bringen, ohne daß es möglich wäre, dieselbe in dieser Nähe aufzustellen oder sicher zu befestigen. Es bildet daher dieser transportable magnetische Glühlampenhalter eine willkommene Einrichtung und ist von unschätzbarem Werte sowohl für Maschinenfabriken, um bei den Arbeitsmaschinen das Licht von beliebigen Seiten auf das Werkzeug oder das Arbeitsstück fallen zu lassen, als auch besonders für Kesselfabriken zur inneren und äußeren Beleuchtung der Kessel.

Von ganz besonderem Nutzen ist dieser Lampenhalter bei der Reinigung der Kessel, in Eisenbahn-Reparatur-Werkstätten, in Straßenbahn-Zentralen zum Unterfuchen der Motormagen, auf Dampfschiffen, in Bergwerken u. s. w., überhaupt eignet sich der Halter für jeden Betrieb, wo eine häufige Veränderung der Lichtquelle bei Wahrung absoluter Feuersicherheit geboten ist und macht sich infolgedessen in kurzer Zeit unentbehrlich.

Bei Bestellungen ist anzugeben, für welche Spannung die Lampenfassung bestimmt ist, ob für 110 bis 125 Volt oder für 220 bis 250 Volt.

Auf Verlangen werden die magnetischen Fassungen auch für jede andere Spannung geliefert.

Wegen Preis u. c. wende man sich an H. Stöcklin-Pfund, Waldenburgerstraße 15, Basel.

Bezugsquellenliste für Spezial-Hölzer.

Diese Bezugsquellenliste erscheint monatlich je einmal in unsern Fachblättern „Holz“, „Baublatt“ und „Handwerkerzeitung“ und kostet die Adressenzeile in allen drei Blättern zusammengenommen per Jahr Fr. 3.—.

Spezialität	Bezugsquelle (volle Adresse)
Ahorn	Zul. Honegger & Cie., Holzhdlg., Zürich II.
Arven	Hs. Ettinger, Holzhdlg., Davos-Claris.
Birnbäum	Zul. Honegger & Cie., Holzhdlg., Zürich II. Rob. Volli, Sägerei und Holzhandlung, rund oder geschnitten. Döffingen (Kt. Zürich).
Buchen	Zul. Honegger & Cie., Holzhdlg., Zürich II. Slavonische, gedämpfte und besäunte, astfreie.
Eichen	S. Geiershöfer, Holzport, Wien 14/I. Slavonische und siebenbürgische, als Schnittmaterial und Friesen.
Eichen	Zul. Honegger & Cie., Holzhdlg., Zürich II. Ungarische und slavonische. Maier-Frey & Co., Schaffhausen. in Stärken von 10 mm aufwärts.
Erlen	S. Geiershöfer, Holzport, Wien 14/I. in Stärken von 2 1/2—8 Millimetern.
Erlen	Zul. Honegger & Cie., Holzhdlg., Zürich II. Astfreie, russische.
Linden	Zul. Honegger & Cie., Holzhdlg., Zürich II. Ungarische und einheimische.
Nußbaum	Zul. Honegger & Cie., Holzhdlg., Zürich II. 1a Stämme und Dolber.
Nußbaum	Müller & Cie., Usine du Molage, Nigle. A. Barth, Gewerkschaftsfabr. Meyrin b. Genf.
Rotbuche	S. Geiershöfer, Holzport, Wien 14/I. Gedämpfte, als Schnittmaterial und Friesen.
Rüstern	S. Geiershöfer, Holzport, Wien 14/I. Slavonische, besäunt und unbesäunt.

Neuanmeldungen sind unter Angabe der Spezialitäten zu richten an die

Redaktion des „Holz“ in Zürich.

Verschiedenes.

Baumglück in Amriswil. Man schreibt der „Thurg. Zeitung“ aus Amriswil am 19. August: Unser Dorf ist heute Zeuge eines sehr schweren Unglücksfalles geworden. Herr Glaser, Coiffeur am Rennweg, wollte in sein Haus ein neues Parterregehoß mit Ladenlokalitäten und Kasserstube einbauen, und es sollte zu diesem Zweck das ganze Haus um 3 Meter gehoben werden. Herr Baumeister Wiedenteller in St. Gallen, ein Spezialist in diesem Fach, der schon eine ganze Reihe solcher Arbeiten glücklich ausgeführt, hatte auch diese übernommen. Nachdem die Vorarbeiten am Montag abend beendigt waren, begann Dienstag morgen der Auftrieb. Mächtige eiserne T-Balken waren unter dem Kellergebälk durchgezogen, und auf diesen wurde das ganze Haus durch 12 Lupfgelchire emporgehoben.

Die Arbeit ging prächtig von statten. Ruhig und gleichmäßig hob sich das Haus; kein Riß zeigte sich an demselben, nicht das geringste Neigen und Stöhnen der Wände. Wie ein Starenhaus schwebte es gestern abend in der Luft, von 12 Balkensäulen getragen. Als sich dann in der Nacht der gewaltige Sturm erhob, dachte wohl mancher an den schwanken Bau; aber heute morgen war er noch heil und unverleht, und nun glaubte man erst recht mit Zuversicht an des Werkes Gelingen.

Heute nachmittag war die Hebung bereits auf 2,70 Meter fortgeschritten; zum letzten mal haben die Hebe-